

NRW: A13 nur für neu ausgebildetet Grundschullehrer?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 13. Januar 2018 16:51

[Zitat von Caro07](#)

Am besten wäre gleich A 13 für alle.

Dann hätte man aber *weder* einen finanziellen Anreiz für Neulinge, um den Beruf überhaupt auszuüben, *noch* für die erfahrenen Grund- und Mittelschullehrer als Belohnung für Treue im Job und eine konstant hohe Arbeitsqualität. Gleiches Gehalt für alle würde letztendlich alle zu Faulheit "motivieren", weil man dann auch nicht bereit wäre, *mehr* als der Andere zu machen, da man letztendlich eh das gleiche Gehalt erhält. In dem Fall wäre die Motivation deutlich größer, wenn es eine geringe Anzahl an Beförderungs- oder Zusatzzahlungsmöglichkeiten gäbe oder die Entlohnung grundsätzlich leistungsbasiert wäre (Problem: schwierig bei der Kategorisierung).

@lamaison: Nein, nicht nur die Jungen haben ein Recht darauf. Es ist nur so, dass die Berufseinsteiger eher gewillt sind, in den kommenden paar Jahren ein Haus zu kaufen, als jemand, der den Beruf seit 20 Jahren ausübt und nur mit wenigen außergewöhnlichen Kosten außerhalb der Reihe (Hochzeit, Familiengründung, Hauskauf, Auto,...) mehr zu rechnen hat. Der Berufseinsteiger entscheidet ja mit der Annahme einer Stelle, womit er zumindest die ersten paar Jahre seinen Lebensunterhalt bestreiten will, während ich mal davon ausgehe, dass jemand mit Mitte 40 in der Regel in vielerlei Hinsicht "gesettled" ist und sich an sein Verdienstniveau gewöhnt hat.